



KASSE/PRIVATGELDVERWALTUNG

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient*innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1HDB

Verwendungszweck:

Name, Vorname, Fall.-bzw. Aufnahmeummer

Haftung für Geld und sonstige Wertgegenstände kann darüber hinaus nicht übernommen werden.

Für weiterreichende Informationen steht Ihnen ein ausführliches Behandlungskonzept zu Verfügung.

SO ERREICHEN SIE UNS

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 22

Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Medizindirektor MRV: Dr. Christian Oberbauer
Pflegedienstleiterin: Annette Diemer

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Stationszimmer 22	06222 55-1022
	06222 55-1022
Fax	06222 55-1822
station22@pzn-wiesloch.de	
Patient*innentelefon	Telefon 06222 55-1722
	an Werktagen von 7.00 - 22.00 Uhr, ansonsten von 9.00 - 22.00 Uhr
Patientenfürsprecher	Telefon 06222 55-2495
patientenfuesprecher@pzn-wiesloch.de	

ANFAHRT

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße, dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN. Von Heidelberg fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.



www.pzn-wiesloch.de



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



STATION

22

Klinik für
Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie

OFFENE REHABILITATIONS- STATION

13/518-09.23/200/V01/SGD. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Fotos: Simon Hofmann



Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden

UNSER ANGEBOT

Auf der offenen sozio-psychotherapeutischen Rehabilitationsstation 22 werden psychisch kranke Frauen und Männer unterschiedlichen Alters behandelt, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten und daher strafrechtlich untergebracht sind. Die Patient*innen haben sich in einer gesicherten Umgebung bereits bewährt, so dass sich das Erlernte in einem offeneren Rahmen als tragfähig zeigen muss.

WER SIND WIR?

Wir sind ein Team, in dem verschiedene Berufsgruppen und therapeutische Richtungen vertreten sind. Eine gute zwischenmenschliche Beziehung ist uns wichtig, auch um so dem Sicherheitsinteresse der Bevölkerung Rechnung zu tragen.

Wir freuen uns über Herausforderungen und kreative Patient*innen! Durch eine ressourcenorientierte Haltung machen wir gemeinsam mit ihnen vieles möglich! Wir verstehen uns als Bindeglied zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Angehörige und Besucher*innen sind uns herzlich willkommen.

BEHANDLUNGSZIELE

- Heilung oder Linderung der Grunderkrankung
- Erlernen von Präventionsstrategien
- Erarbeitung neuer Selbst- und Lebenskonzepte
- Vorbereitung auf ein straffreies Leben
- Einübung sinnvoller Freizeitgestaltung
- Eingliederung in die soziale Gemeinschaft, die den Ressourcen und Fähigkeiten entspricht.



WIR BIETEN AN

Lösungsorientierte, individuell abgestimmte psychiatrisch/psychotherapeutische Behandlung

- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Spezifische Psychopharmakotherapie
- Paar-, Familien- und Angehörigengespräche
- Bezugspflege
- Ergotherapie
- Sporttherapie
- Schule
- Soziales Kompetenztraining
- Kochtraining
- Haushaltstraining
- Schuldnerberatung

Unsere Haltung und unser Selbstverständnis haben wir verbindlich in einem Behandlungskonzept formuliert.

RÄUMLICHKEITEN

Unsere Station ist in einem zweistöckigen Landhaus gelegen und verfügt neben den Gemeinschaftsräumen über 20 Betten in Zwei- bis Vierbettzimmern.

BESUCHSZEITEN

An Werktagen von 16.00 - 20.00 Uhr, ansonsten von 13.00 - 20.00 Uhr

Besucher*innen melden sich beim Eintreffen auf Station unaufgefordert beim Personal und teilen mit, wen Sie besuchen möchten.

Um die Intimsphäre unserer Patient*innen zu schützen, finden Besuche nur in den öffentlichen Räumen statt, d. h. Wohnzimmer und Garten, außerhalb der Mahlzeiten auch im Essensraum.

Die Behandlung der Patient*innen auf Station 22 erfolgt im Rahmen des Maßregelvollzugs. Daher sind zur Wahrung der Sicherheit klare Absprachen und Regeln unumgänglich.

Der Besitz folgender Gegenstände ist verboten:

- Waffen aller Art, Messer, spitze und scharfe Gegenstände etc.
- Alkohol in jeder Form, Drogen und jegliche Art von
- Arzneimitteln, auch frei verkäufliche.

Technische Geräte sind nur nach Genehmigung durch das Behandlungsteam erlaubt.

Die Mitarbeiter*innen sind verpflichtet, mitgebrachte Dinge zu kontrollieren und gegebenenfalls die Aushändigung an den Patient*in zu verweigern.

Bei einem Verstoß gegen die Besuchsregeln machen die Mitarbeiter*innen vom Hausrecht Gebrauch. Für weiterreichende Informationen steht Ihnen ein ausführliches Behandlungskonzept zu Verfügung.

Für Lob und Kritik können Sie gerne unser Online-Beschwerdemanagement auf der PZN-Webseite www.pzn-wiesloch.de/patientinnen-und-angehoerige/ihre-meinung nutzen.

